

MAHNMAL DES KALTEN KRIEGES



Historischer Tag. Einen ausgedienten russischen Panzer T 34 kann Andreas Scherer, Betreiber des Bunker museums auf dem Wurzenpass, jetzt seinen Besuchern präsentieren. Der Panzer wurde gestern als Mahnmal des Kalten Krieges auf der Passhöhe neben der Bundesstraße in Stellung gebracht. Das Bunker museum selbst öffnet morgen, Samstag, wieder seine Pforten